

In drei Schritten zur eigenen Photovoltaik-Anlage



Geringere Stromkosten dank eigener Photovoltaik-Anlage

Mit dieser Broschüre möchte Ihnen die Solargenossenschaft den Weg zur eigenen Photovoltaik-Anlage erleichtern. Nehmen Sie die Stromversorgung selbst in die Hand und entscheiden Sie sich für eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Dach. Sie leisten so einen sinnvollen Beitrag für die Umwelt und entlasten nebenbei auch noch Ihr Haushaltsbudget.



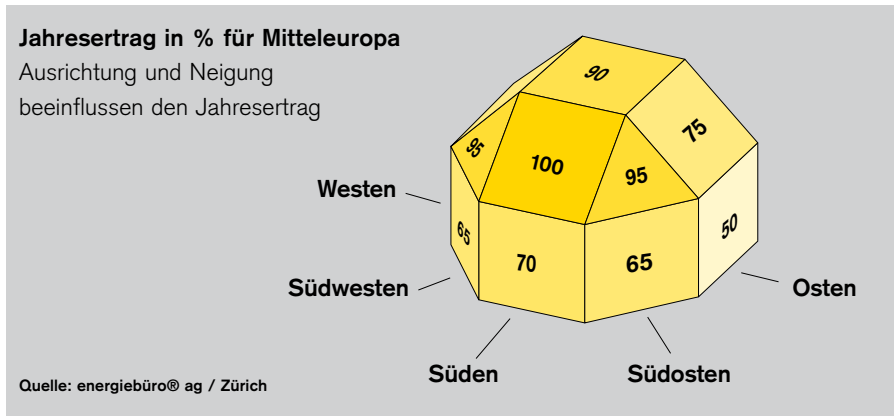
Seit dem 1. Juni 2008 ist das Energieeffizienzgesetz (EEG) in Kraft. Dank diesem Gesetz erhalten Sie vom Land einen hohen Förderbeitrag, der Ihnen hilft eine eigene Photovoltaik-Anlage zu realisieren. Mit einem zusätzlichen Förderbeitrag der Gemeinde und der gesetzlich geregelten Einspeisevergütung für Solarstrom können Sie die Anlage innert weniger Jahre amortisieren und in der Folge sogar jährlich einen Gewinn erwirtschaften.

Eignung des Daches und der Fassade

Eine Solaranlage rechnet sich bei vielen Dächern und Fassaden. Die Ausrichtung und Neigung des Daches sowie die statischen Voraussetzungen müssen vorher abgeklärt werden. Dasselbe gilt für Fassaden.

Ausrichtung Dach und Fassade

Eine Anlage mit einer Ausrichtung nach Süden kann bei einer Neigung von 30 Grad fast 100% der Sonneneinstrahlung nutzen. In Liechtenstein produzieren selbst Anlagen die nach Südwesten ausgerichtet sind mit einer Neigung von 30 Grad immer noch 95% des maximalen Stromertrages. Fassaden können bis 70% der Sonneneinstrahlung nutzen.



Belastung des Daches

Das Dach muss das Gewicht der Solarmodule samt Befestigungs konstruktion tragen können. Dazu braucht es vor der Montage eine statische Prüfung.

Beschattung vermeiden

Idealerweise sollte auf die Anlage während der ganzen Dauer der Sonneneinstrahlung kein Schatten fallen.

Dachbegrünung ist möglich

Bei Flachdächern werden die Solarzellen aufgeständert. Es besteht die Möglichkeit das Dach zu begrünen, was nicht nur ökologisch ist, sondern auch eine starke Erhitzung des Daches verhindert und dadurch einen positiven Effekt auf das Klima des Hauses hat.

Dimensionierung und Technik

Wie viele Quadratmeter Dachfläche stehen mir zur Verfügung?

Nutzen Sie die Ihnen zur Verfügung stehende Fläche! Eine 3 kWp-Anlage, welche den Strombedarf eines sparsamen 4 Personen-Haushaltes deckt, benötigt 24 bis 30 m² Dachfläche.

Welche Solarzellen, welchen Wechselrichter nehme ich?

Jeder Fachmann (Dachdecker, Bauspengler, Elektroinstallateur und Energieberater) kann die technische Beratung übernehmen, damit Sie die richtigen Komponenten und den Lieferanten aussuchen können. Bei grösseren Anlagen sollte ein Sonneneinstrahlungsfachmann und ein Ingenieurbüro konsultiert werden.



Finanzierung

Als nächstes ist die Finanzierung der Anlage abzuklären. Das Fördermodell gemäss Energieeffizienzgesetz (EEG) ist eine Kombination von Solarstrom-Einspeisevergütung und Investitionsförderung mit einem [Investitionsbeitrag des Landes](#). Zusätzlich zum Investitionsbeitrag des Landes leisten die meisten [Gemeinden einen Beitrag](#) in gleicher Höhe (100%).

Einspeisevergütung durch die LKW

Die LKW sind gesetzlich verpflichtet, den ins Netz eingespeisten Solarstrom während 10 Jahren zum aktuell geltenden Einspeisetarif zu vergüten. Nach Ablauf der Frist muss der Stromnetzbetreiber (LKW) den Solarstrom weiterhin abnehmen und zu marktüblichen Preisen vergüten. Die Anlagenbesitzerinnen und -besitzer können den Solarstrom auch selber vermarkten. Zusammen mit dem Förderbeitrag von Land und Gemeinden erreichen Sie schon nach wenigen Jahren einen rentablen Betrieb Ihrer Anlage.

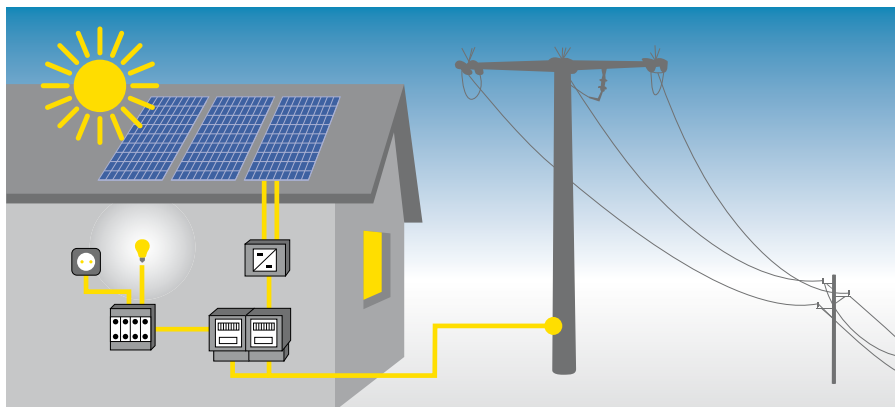


Bankkredit

Eine Photovoltaik-Anlage kann mit eigenen Mitteln oder mit einem Bankdarlehen finanziert werden. Die Liechtensteinische Landesbank bietet einen Sonderkredit ([Öko- und Renovationshypothek](#)) mit einem attraktiven Zinssatz für den Einstieg in die Photovoltaik an.

So wird aus Sonnenlicht Strom erzeugt

Mit der Kraft der Sonne können sie mit Solarzellen Strom produzieren. Über Kabelverbindungen fließt der Solarstrom zum Wechselrichter, welcher den Solarstrom in netzfähigen Wechselstrom umwandelt. Danach gelangt der Strom über den Stromzähler ins Netz. Der Solarstrom wird von den Liechtensteinischen Kraftwerken zu einem fixen Preis abgekauft.



www.solargenossenschaft.li

